

# Amtsblatt

## der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 20. April 2011

Nr. 06 Jahrgang 08

Auflage: 5.000 Expl.

### Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2011	Seite 1
Protokoll der Gemeindevertretersitzung Nr. 01s/2011 vom 16.03.2011	Seite 2
Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Geltow am 09.05.2011, 19.00 Uhr	Seite 9
Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Ferch am 10.05.2011, 19.00 Uhr	Seite 10
Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Caputh am 11.05.2011, 19.00 Uhr	Seite 10
Informationen aus dem Sachgebiet Ordnung und Sicherheit	Seite 10
Information zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (incl. Karte)	Seite 11
Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Ferch im Bereich der Gemeinde Schwielowsee	Seite 12

#### Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee vom 23.02.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

##### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
ordentlichen Erträge auf	13.377.300,00 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	15.646.200,00 EUR
außerordentlichen Erträge auf	
	732.300,00 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	
	640.400,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen auf	16.120.900,00 EUR
Auszahlungen auf	17.219.200,00 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf

Einzahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.377.300,00 EUR
Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.713.200,00 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.743.600,00 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.506.000,00 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	347.700,00 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung	
von Liquiditätsreserven	0,00 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 EUR

##### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf  
0,00 EUR  
festgesetzt.

##### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf  
2.689.200,00 EUR  
festgesetzt.

##### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf  
1.000.000,00 EUR  
festgesetzt.

##### § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 310 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

## § 6

Nach § 65 Abs.2 Nr. 6 BbgKVerf wird die Wertgrenze, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in dem nach § 66 Abs. 2 BbgKVerf aufzustellenden Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, mit 5.000 EUR festgelegt.

Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

1. Auf der Grundlage des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird folgende Erheblichkeit festgesetzt:
  - 1.1.
    - überplanmäßige Aufwendungen ab 5.000,00 EUR je Sachkonto bei Haushaltsansätzen bis 100.000,00 EUR
    - überplanmäßige Aufwendungen von 5 % je Sachkonto bei Haushaltsansätzen über 100.000,00 EUR
    - außerplanmäßige Aufwendungen ab 5.000,00 EUR je Sachkonto
  - 1.2.
    - überplanmäßige Auszahlungen ab 5.000,00 EUR je Sachkonto bei Haushaltsansätzen bis 100.000,00 EUR
    - überplanmäßige Auszahlungen von 5 % je Sachkonto bei Haushaltsansätzen über 100.000,00 EUR
    - außerplanmäßige Auszahlungen ab 5.000,00 EUR je Sachkonto
2. Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen vor Inanspruchnahme der Zustimmung der Gemeindevertretung.  
Sofern es sich um über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen handelt, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat (tarifliche Ursachen bzw. unabsehbare und unvorhersehbare Erstattungen und Umlagen auf gesetzlicher Grundlage), fallen diese nicht unter die Erheblichkeitsgrenze und werden im Einzelfall, unabhängig von der Höhe, von der Leiterin Fachbereich Finanzen entschieden.  
Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die durch zusätzliche Fördermittel bewirkt werden, sind unerheblich, wenn der Eigenanteil unerheblich ist.  
Über die Leistung dieser Ausgaben entscheidet die Leiterin Fachbereich Finanzen.
3. Über unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet die Leiterin Fachbereich Finanzen.
4. Außerplanmäßige Zuweisungen bzw. Zuwendungen, die in Einzahlung und Auszahlung, in Ertrag und Aufwand unabhängig von ihrer Betragsgröße gleich sind, werden durch die Leiterin Fachbereich Finanzen bestätigt.
5. Auf der Grundlage des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg werden folgende Wertgrenzen festgesetzt (Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung):
  - Als erheblich im Sinne des § 68 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf gilt ein Fehlbetrag, der 2,0 v.H. des Gesamthaushaltsvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.
  - Als erheblich sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Sinne des § 68 Abs. 2 Nr. 2 BbgKVerf dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 1,0 v.H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
  - Als geringfügig im Sinne des § 68 Abs. 2 Nr. 2 BbgKVerf gelten Aufwendungen und Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtbaukosten nicht mehr als 100.000,00 EUR betragen.

Schwielowsee, den 02.03.2011

gez. K. Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

## Bekanntmachungsanordnung

Vorstehender Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen für das Jahr 2011 der Gemeinde Schwielowsee wird hiermit auf der Grundlage des § 3 der Brandenburgischen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung (BekanntMV) vom 01.12.2000 (GVBl. II S.435) bekanntgemacht.

gez. K. Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

Die Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen liegt in der Zeit vom 21.04.2011 bis 06.05.2011 während der Sprechstunden zur Einsichtnahme im Fachbereich Finanzen aus.

## Gemeinde Schwielowsee

### Niederschrift zur Sitzung Nr. 01s/2011 der Gemeindevertretung und der Mitglieder der Ortsbeiräte und Fachausschüsse der Gemeinde Schwielowsee

Sitzungstermin: Mittwoch, 2011-03-16, 18:00 Uhr  
Sitzungsort: Rathaus Ferch, großer Sitzungssaal,  
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

## Öffentliche Sitzung

### TOP 01 Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um 18:05 Uhr die gemeinsame Sondersitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, der Mitglieder der Ortsbeiräte Caputh, Ferch und Geltow sowie die sachkundigen Einwohner der Fachausschüsse.

### TOP 02 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 13 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste). Frau Mundt (BBS), Herr Hartmann (SPD), Herr Dr. Ofcsarik (BBS) und Herr Teichmann (CDU/FDP) sind entschuldigt. Herr Lietz (SPD) und Herr Bothe (CDU/FDP) kommen später.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauen, Ordnung und Sicherheit und Frau Simon, Mitarbeiterin Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Herr Rhode, Frau Hoffmann und Frau Wugk (Planungsbüro SR Stadt- und Regionalplanung) sowie Herr Dr. Bacher, Landschaftsarchitekt

### TOP 03 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Büchner erklärt, dass die öffentliche Sitzung nur einen Tagesordnungspunkt hat und bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen                      0 Neinstimmen                      0 Enthaltungen

**TOP 04****Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit zum Flächennutzungsplanvorentwurf der Gemeinde Schwielowsee**

Herr Büchner erläutert kurz den Ablauf der heutigen Sondersitzung. Zum Auftakt wird Frau Murin ein kurzes Statement abgeben, anschließend wird Herr Rhode kurz informieren. Es schließt sich die Punkt für Punkt Abarbeitung der Stellungnahmen an. Für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger informiert er, dass heute keine Einwohnerfragestunde stattfindet. Anfallende Fragen der Bürgerinnen und Bürger zum Flächennutzungsplanvorentwurf der Gemeinde Schwielowsee können am 28.03.2011 in Ferch, am 04.04.2011 in Geltow und am 05.04.2011 in Caputh zu den ortsteilbezogenen Sondersitzungen beantwortet werden. Hierbei werden die jeweiligen Ortsbeiräte anwesend sein.

Herr Büchner erklärt weiterhin zum Abstimmungsrecht der Mitglieder der Ortsbeiräte sowie der sachkundigen Einwohner der Fachausschüsse, dass nur die Gemeindevertreter stimmberechtigt sind.

Frau Murin erklärt zum Stand des Verfahrens wie folgt:

Nachdem der Vorentwurf bereits gebilligt wurde, wird heute die Auswertung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürgerbeteiligung für den Vorentwurf vorgenommen. Basierend auf den Entscheidungen der Abwägung von heute Abend wird dann ein Entwurf vorbereitet. Dieser wird in der dritten Sitzungsfolge zur Billigung eingebracht, worauf eine erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürgerbeteiligung erfolgt. Darauf erfolgt wiederum eine Abwägung. Sollten keine größeren Änderungen notwendig sein, kann der Beschluss zum Flächennutzungsplan erfolgen.

Herr Rhode stellt zunächst sein Team vor: Frau Hoffmann, Herr Dr. Bacher und Frau Wugk. Er erklärt, dass in dieser Runde 70 Stellungnahmen eingereicht und bearbeitet wurden. Zum heutigen Ablauf erläutert er, dass jeder Punkt einzeln angesprochen wird und nur bei Informationsbedarf dieser dann von ihm erläutert werden kann.

Die Gemeindevertreter diskutieren kurz zum Procedere der Abwägungsvorschläge.

Im Ergebnis sind sich die Gemeindevertreter einig, dass auf der heutigen Sondersitzung jeweils ein Votum zu den einzelnen Abwägungsvorschlägen abgegeben wird. Die heutigen Ergebnisse werden in den aktuellen Flächennutzungsplan eingearbeitet, der dann die Planungsgrundlage für die Sitzungsfolge beginnend mit den kommenden Ortsbeiratssitzungen darstellt. Die einzelnen Abwägungspunkte werden mit dem Votum der Gemeindevertreter untersetzt.

Im Anschluss beginnt Herr Büchner mit der Auswertung der Stellungnahmen, Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge.

**Ortsteil Caputh****1042**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1047**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1011/1046**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1065.13/1066.13/1074.13/1082.13/1084.8/1091.13/****(Unterschriftenliste ca. 45)**

Wald siehe 1011

Erschließungsstraße siehe 1047

**1054.3**

Herr Scheidereiter bitte um Visualisierung der räumlichen Trennung. Herr Rhode erklärt, dass hier zwei Kleingartensparten existieren und diese nicht gesondert (zweimal Darstellung des Kleingartenzeichens) dargestellt werden müssen, die Erwähnung in der Begründung ist ausreichend.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1060.1** siehe 1054.3**1085.3** siehe 1554.3**1060.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1060.3**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1037.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1037.2**

Frau Hoffmann erläutert kurz den Abwägungsvorschlag.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1037.3**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1090**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

13 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1062.3**

Herr Rhode erläutert kurz die Kriterien einer gemischten Baufläche und einer Wohnbaufläche sowie die drei Abwägungsvorschläge. Das Planungsbüro empfiehlt in Abstimmung mit der Verwaltung den Abwägungsvorschlag 1, Änderung der Planung in Wohnbaufläche. Vorhandenes Gewerbe hat Bestandsschutz. Er erklärt, dass hier kein Bebauungsplan erstellt werden soll, der rechtsverbindlich Wohn- und Gewerbeflächen festsetzt, sondern einen Flächennutzungsplan, der die Planungsabsicht der Gemeinde aufzeigt.

Herr Hüller erläutert, dass die Fraktion CDU/FDP den Änderungsvorschlag 2 favorisiert.

Frau Ladner erläutert, dass die Fraktion SPD den Änderungsvorschlag 1 favorisiert.

Herr Scheidereiter erklärt, dass die Fraktion Unabhängige Bürger den Änderungsvorschlag 2 favorisiert.

*Herr Lietz nimmt ab 18:50 Uhr an der Sondersitzung der Gemeindevertretung teil. Es sind jetzt 14 Gemeindevertreter anwesend.*

Es wird ausführlich zu den Vor- und Nachteilen der Änderungsvorschläge 1 und 2 diskutiert, zum Abwägungsvorschlag 3 wurde nicht diskutiert.

Im Ergebnis bittet Herr Büchner um Abstimmung zum Abwägungsvorschlag 1

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag 1:

2 Jastimmen      11 Neinstimmen      1 Enthaltung

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag 2:

11 Jastimmen      2 Neinstimmen      1 Enthaltung

Der Abwägungsvorschlag 2 ist aufzunehmen.

**1063.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1065.5/1066.5/1074.5/1081.2/1082.5/1091.5/(Unterschriftenliste ca. 45)** siehe 1062.3

**1065.6/1066.6/1074.6/1081.3/1082.6/1091.6/(Unterschriftenliste ca. 45)** siehe 1062.3

**1067.4** siehe 1062.3

**1082** siehe 1062.3

**1083** siehe 1062.3

**1086.2** siehe 1062.3

**1086.1**

Es erfolgt eine kurze Diskussion.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1062.4**

Herr Rhode informiert zum Ausgliederungsantrag aus dem LSG, dass dieser vom Ministerium abgelehnt wurde.

Es erfolgt eine Diskussion zur Planungshoheit der Gemeinde. Frau Murin erklärt, dass, wenn die Fläche (Ablehnung des Ausgliederungsantrages vom Ministerium) weiterhin als Wohnbaufläche gekennzeichnet bleibt, wird der Flächennutzungsplan aufgrund eines Abwägungsfehlers nicht genehmigt. Im LSG kann keine Wohnbaufläche ausgewiesen werden.

Der Abwägungsvorschlag muss in „Änderung der Planung“ geändert werden.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1063.5**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1003.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1063.6**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

**1065.12/1066.12/1074.12/1082.12/1084.7/1091.12/(Unterschriftenliste ca. 45)**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1039**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1034**

Herr Büchner fragt an, ob eine Auszeichnung als Sportfläche möglich ist. Herr Rhode erklärt, dass dies nicht günstig ist, die Fläche wird als Ausgleichsfläche gekennzeichnet.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1063.4**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1065.11/1066.11/1074.11/1082.11/1091.11/(Unterschriftenliste ca. 45)**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

**1073.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

**1048**

*Herr Bothe nimmt ab 19:12 Uhr an der Sondersitzung der Gemeindevertretung teil. Es sind jetzt 15 Gemeindevertreter anwesend.*

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1049/1050/1053/1068(tlw.)** siehe 1048

**1051** siehe 1048

**1052.2** siehe 1048

**1054.2** siehe 1048

**1055** siehe 1048

**1056** siehe 1048

**1060.4** siehe 1048

**1065.10/1066.10/1074.10/1082.10/1084.6/1091.10/(Unterschriftenliste ca.45)** siehe 1048

**1085.1** siehe 1048

**1054.1 zzgl. Unterschriftenliste mit rund 60 Unterschriften**

Herr Rhode informiert kurz zum Sachpunkt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1077**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1085.2** siehe 1077

**1052.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1057**

Herr Rhode informiert, dass die Ausdehnung der Wohnbaufläche nach Süden in das LSG hinein abgelehnt wurde.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1065.4/1066.4/1074.4/1082.4/1084.4/1091.4/(Unterschriftenliste ca. 45)**

Herr Rhode erläutert, dass eine Uferpromenade durch Caputh nicht umsetzbar ist.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1063.3**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1003.1**

Herr Rhode erläutert kurz zum Sachpunkt, dass das MUGV eine Bauflächendarstellung für die genannte Fläche (Seestraße) ablehnt. Die Ausgliederung aus dem LSG wird nicht in Aussicht gestellt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1007**

siehe 1003.1

**1088**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen



**Ortsteil Ferch****1041**

Herr Rhode erläutert, dass diese Fläche jetzt nicht mehr als Wald sondern Grünfläche mit der Zweckbestimmung Erholungsgärten dargestellt ist.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1043/1044**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1069.1/1076.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1076.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1076.3**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1035**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1062.5**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1065.7/1066.7/1074.7/1082.7/1091.7/(Unterschriftenliste ca. 45)**  
siehe 1062.5

*Pause in der Zeit von 19:26 Uhr bis 19:34 Uhr.*

**Ortsteil Geltow****1071.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1033**

Herr Rhode informiert, dass es zu diesem Sachpunkt eine geringfügige Änderung gibt. Hier gibt es eine Flächenerweiterung von 4,4 ha auf 7 ha reine Wohnbaufläche. Diese Fläche ist erschlossen, liegt nicht im LSG und daher als Wohnbaufläche sehr wertvoll.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1027**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1071.5**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1065.8/1066.8/1074.8/1082.8/1084.5/1091.8/(Unterschriftenliste ca. 45)**

Herr Rhode erklärt, dass nach Verhandlungen mit dem Ministerium diese Fläche nicht als Baufläche dargestellt werden kann.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1070.2 Kenntnisnahme****1078.1 Kenntnisnahme****1070.3**

Herr Rhode erläutert den Sachpunkt.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1078.3** siehe 1070.3**1080.3** siehe 1070.3**1070.4**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1078.4** siehe 1070.4**1080.2** siehe 1070.4**1070.5**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1080.7** siehe 1070.5**1078.2 Kenntnisnahme****1080.6**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1080.5**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1080.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1080.4**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1038**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

**1058.1**

Herr Rhode erläutert, dass diese Fläche nicht aus dem LSG ausgegliedert werden kann.

Es wird ausführlich zu den Vor- und Nachteilen der Änderungsvorschläge 1 und 2 diskutiert. Herr Steinbach fragt an, wie mit dem ansässigen Gewerbebetrieb „Richter Recycling“ umgegangen werden wird. Frau Murin informiert, dass die Verwaltung hier keine Prognosen abgeben kann, da der Betrieb vom Landkreis geduldet wird. Wie mit dem laufenden Antrag auf weiteren Bestand des Betriebes in diesem Gebiet vom Landkreis entschieden wird, ist abzuwarten.

Herr Steinbach bittet die Verwaltung im Vorfeld mit „Richter Recycling“ in Verhandlung zu gehen und ein adäquates Gewerbegrundstück anzubieten.

Im Ergebnis der Diskussion bittet Herr Büchner um Abstimmung:

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag 1:

3 Jastimmen 6 Neinstimmen 6 Enthaltung

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag 2:

9 Jastimmen 2 Neinstimmen 4 Enthaltung

Der Abwägungsvorschlag 2 ist aufzunehmen.

Frau Murin erklärt abschließend zum Sachpunkt, dass die Gemeinde entweder Klage einreichen oder bei Abschluss des FNP-Genehmigungsverfahrens einen weißen Fleck im FNP belassen muss.

**1062.2** siehe 1058.1

**1064.2** siehe 1058.1

**1065.9/1066.9/1074.9/1082.9/1091.9/(Unterschriftenliste ca. 45)**  
siehe 1058.1

**1071.3** siehe 1058.1

**1081** siehe 1058.1

**1070.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1058.2**

Herr Steinbach spricht die wilde Fahrerei zu diesem Sachpunkt an.

Frau Murin erläutert, dass zurzeit eine provisorische Befestigung existiert. Die endgültige Regelung erfolgt über den Bebauungsplan.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1071.4** siehe 1058.2

**1036**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1092.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1092.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1072.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1072.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

## Gemeinde Schwielowsee

**1067.3**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1063.7**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1067.2**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1059.1** Kenntnisnahme

**1062.1** siehe 1059.1

**1064.1/1073.1/1081.1** siehe 1059.1

**1065.1/1066.1/1074.1/1082.1/1084.1/1091.1/(Unterschriftenliste ca. 45)**

siehe 1059.1

**1067.1** siehe 1059.1

**1071.1** Kenntnisnahme

**1075** siehe 1059.1

**1085.3** siehe 1059.1

**1061**

Herr Rhode erläutert kurz den Sachpunkt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1067.5**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1065.14** Kenntnisnahme

**1063.10** Kenntnisnahme

**1063.9**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1059.2** Kenntnisnahme

**1065.3/1066.3/1074.3/1082.3/1084.3/1091.3/(Unterschriftenliste ca. 45)**

Kenntnisnahme

**1063.8**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1065.2/1066.2/1074.2/1082.2/1084.2/1091.2/(Unterschriftenliste ca. 45)**

Herr Rhode informiert, dass hier ein Druckfehler besteht. Es muss heißen „Keine Änderung der Planung“.

Herr Steinbach fragt an, inwieweit im Zuge des FNP ein Konzept für die Verteilung bzw. Neuschaffung von Spielplätzen in der Gemeinde Schwielowsee erstellt wird oder erfolgt die Berücksichtigung erst im Bebauungsplan. Herr Rhode informiert, dass die Möglichkeit im FNP gegeben wäre, im Bebauungsplan diese konkret ausgewiesen werden müssen.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1063.1**

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1067.6**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**1087**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

## Auswertung der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Sachaufklärung und Abwägungsvorschläge

### 100 Landkreis - Behörden

#### 101 Landkreis Potsdam-Mittelmark

**101.1**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**101.2**

Keine Abwägung erforderlich.

**101.3**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.4 Kenntnisnahme

#### 101.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.6

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.7

Herr Rhode erklärt, dass die Ausweisung der Kompensationsflächen sowie Aktualisierung der Begründung im Vorentwurf noch nicht erfolgt ist, jedoch im Entwurf noch erfolgt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.8

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.9

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Abstimmung erfolgte mit 1058.1 (Öffentlichkeit)

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.10

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.11

Herr Rhode informiert, dass nach Entscheidung des Ministeriums vom 14.03.2011, Fläche "östlich des Fontaneparks" weiterhin als Baufläche abgelehnt wird. Die Fläche muss als Wald dargestellt werden. Eine bauliche Entwicklung im Rahmen des Bestandes ist möglich.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.12

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.13

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.14

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.15

Herr Rhode erklärt, dass diese Fläche nicht aus dem LSG ausgegliedert werden kann. Es muss als Grünfläche ausgewiesen werden. Aus dem „Keine Änderung der Planung“ muss „Änderung der Planung“ gemacht werden. Der Bau des Hotels ist mit Ausgliederungsgenehmigung möglich.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.16

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.17

Die Darstellung als Mischbaufläche wurde abgelehnt, da sich die Lage im LSG befindet. Die Darstellung erfolgt nun als Grünfläche. Herr Hüller erklärt, dass er die Ausweisung als Grünfläche im LSG nicht nachvollziehen kann. Er schlägt die Belassung als Mischfläche vor. Herr Rhode erklärt, dass hier nur die Einzelfallentscheidung „Befreiung aus dem LSG“ zum gewünschten Ziel führen kann.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion. Im Ergebnis wird der Prüfauftrag an die Verwaltung zur „Einzelfallentscheidung“ gegeben.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Es erfolgt keine Abstimmung zum Abwägungsvorschlag

#### 101.18

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

15 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.19

*Frau Ladner nimmt ab 20:25 Uhr nicht mehr an der Sondersitzung der Gemeindevertretung teil. Es sind jetzt 14 Gemeindevertreter anwesend.*

Herr Rhode erläutert kurz den Sachpunkt.

Es erfolgt eine Diskussion zur Größe und Lage der Fläche sowie der Vergrößerung der Gewerbefläche unter Berücksichtigung von Ausgleichsflächen. Im Ergebnis bittet Herr Büchner die Verwaltung in Verhandlungen zu bleiben und die Interessen weiterführend zu berücksichtigen.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.20

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.21

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.22 Kenntnisnahme

### 101 Landkreis Potsdam-Mittelmark, Fachdienst Naturschutz Stellungnahme Landschaftsplan

#### 101.23

Herr Dr. Bacher erläutert kurz den Sachpunkt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.24

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.25

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.26

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.27

Herr Dr. Bacher erläutert kurz den Sachpunkt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.28

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.29

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.30

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.31

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.32

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.33

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.34

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.35

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.36

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.37

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.38

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.39

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 101.40 Kenntnisnahme

### 102 Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

#### 102.1

Herr Büchner erklärt, dass nicht nur Caputh sondern auch die Ortsteile Ferch und Geltow dem Versorgungsauftrag für die Gemeinde Schwielowsee Rechnung zu tragen haben. Herr Rhode wird diese Anregung in der Begründung aufnehmen.

Es besteht kein Diskussionsbedarf. Keine Abwägung erforderlich.

#### 102.2 Kenntnisnahme

#### 102.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Keine Abwägung erforderlich.

#### 102.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Keine Abwägung erforderlich.

#### 102.5 Kenntnisnahme

#### 102.6

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

#### 102.7

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Keine Abwägung erforderlich.

#### 102.8 Kenntnisnahme

#### 102.9

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 102.10

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

### 200 Landesbehörden

#### 201 Gemeinsame Landesplanungsabteilung

##### 201.1

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Keine Abwägung erforderlich.

##### 201.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

##### 201.3 Kenntnisnahme

##### 201.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

### 202 Landesbetrieb Forst Brandenburg

#### 202.1

Herr Dr. Bacher erläutert kurz den Sachpunkt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 202.2

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 202.3

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 202.4

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 202.5

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 202.6

Es erfolgt eine Diskussion zum Standort Wasserskiclub. Im Ergebnis wird gebeten, den Standort für diesen zu sichern und zu legalisieren. Herr Büchner bittet um Aufnahme im Protokoll, dass die Stellungnahme zu präzisieren ist und dass der unterbreitete Vorschlag „Kennzeichnung Sondergebiet Sport“ geprüft wird. Herr Rhode weist auf die Lage im LSG hin, eine Bauflächen-Darstellung ist hier nicht möglich. Es wird vorgeschlagen, die Fläche des Wasserskiclubs als Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Sport“ darzustellen. Es wird um Mitteilung der genauen Flächenabgrenzung gebeten.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### 202.7



Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Keine Abwägung erforderlich.

#### 202.8

Herr Dr. Bacher erläutert kurz den Sachpunkt.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 202.9

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 202.10

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 202.11

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

### 209 Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West

209.1 Kenntnisnahme

209.2 Kenntnisnahme

209.3 Kenntnisnahme

209.4 Kenntnisnahme

209.5 Keine Abwägung erforderlich.

209.6 Kenntnisnahme

209.7 Kenntnisnahme

209.8 Kenntnisnahme

209.9 Kenntnisnahme

#### 209.10

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 209.11

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

209.12 Keine Abwägung erforderlich.

209.13 Kenntnisnahme

209.15 Keine Abwägung erforderlich.

#### 209.16

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 209.17

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 209.18

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 209.19

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

#### 209.20

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

209.21 Kenntnisnahme

#### 209.22

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

### 300 Bundesbehörden

### 301 DB Services Immobilien GmbH

#### 301

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

### 302 Eisenbahn-Bundesamt

#### 302

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

### 303 Wehrbereichsverwaltung Ost

#### 303

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung zum Abwägungsvorschlag:

14 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

### 400 Ver- und Entsorgungsbetriebe

### 406 WAZV Werder Havelland

406 Kenntnisnahme

### 407 APM – Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH

407 Kenntnisnahme

Herr Büchner stellt zum Abschluss fest, dass noch einiges an Arbeit zu bewältigen ist. Weiterhin erinnert er an die anstehenden Bürgerversammlungen in den Ortsteilen. Er begrüßt es, dass in vielen Punkten bereits Einigkeit besteht und bedankt sich für die geleistete Arbeit bei den anwesenden geladenen Mitgliedern sowie beim Planungsbüro.

*Ende der Sitzung: 20:57 Uhr*

gez. R. Büchner

Vorsitzender

der Gemeindevertretung

der Gemeinde Schwielowsee

gez. K. Reichau

Protokoll

*Hinweis:*

*Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der näch-*

## Einladung

### zur Sitzung des Ortsbeirates Geltow

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung des Ortsbeirates am

**Montag, dem 09.05.2011, 19:00 Uhr,**  
**in den Sitzungssaal der Freiwilligen Feuerwehr Geltow,**  
**Hauffstr. 34a, 14548 Schwielowsee**

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird in den Bekanntmachungskästen, OT Geltow, Caputher Chaussee 3 und GT Wildpark-West, Marktplatz, 14548 Schwielowsee, öffentlich bekannt gemacht.

gez. Dr. H. Ofcsarik

Ortsvorsteher

## **Einladung**

### **zur Sitzung des Ortsbeirates Ferch**

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung des Ortsbeirates am

**Dienstag, dem 10.05.2011, 19:00 Uhr,**  
**in den Sitzungssaal, Erdgeschoss, OT Ferch, Potsdamer Platz 9,**  
**14548 Schwielowsee,**

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird im Bekanntmachungskasten, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus), 14548 Schwielowsee, öffentlich bekannt gemacht.

gez. R. Büchner  
 Ortsvorsteher

## **Einladung**

### **zur Sitzung des Ortsbeirates Caputh**

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung des Ortsbeirates am

**Mittwoch, dem 11.05.2011, 19:00 Uhr,**  
**in das Hotel "Müllerhof" (Kaminzimmer),**  
**OT Caputh, Weberstraße 49, 14548 Schwielowsee**

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird im Bekanntmachungskasten, OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee, öffentlich bekannt gemacht.

gez. J. Scheidereiter  
 Ortsvorsteher

## **Informationen des Sachgebiets Ordnung und Sicherheit**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee!

### **Maifeuer der Freiwilligen Feuerwehr Ferch am 7. Mai 2011**

Anlieferung von Schnittholz auf der Fercher Seewiese

Am 07. Mai 2011 wird das schon traditionelle Maifeuer auf der Seewiese in Ferch durch die Freiwillige Feuerwehr Ferch durchgeführt. In diesem Jahr wird den Bürgerinnen und Bürgern

in der Zeit vom 05. Mai bis 06. Mai von 16.00 Uhr - 20.00 Uhr  
 07. Mai von 11.00 Uhr - 14.00 Uhr

die Möglichkeit gegeben, Ihr trockenes Schnittholz bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Ferch auf der Seewiese anzuliefern. Zu diesen Zeiten wird ein Kamerad zur Annahme bereit stehen. Auf keinen Fall ist es zulässig, vorzeitig oder außerhalb dieser Zeiten Schnittholz abzulagern. Es ist darauf hinzuweisen, dass nur trockenes und naturbelassenes Holz angeliefert werden darf. Keinesfalls dürfen Laub, frischer Baum- sowie Heckenschnitt insbesondere Thuja sowie Abfälle oder dergleichen mit angeliefert werden. Letzteres ist als Grünabfall über die APM GmbH zu entsorgen.

### **Aus aktuellem Anlass – Feuer im Freien**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es verboten ist, Feuer (z.B. große Oster- oder sonstige Brauchumsfeuer) ohne Ausnahmeerteilung der Gemeinde zu entzünden.

Ebenso wenig ist es zulässig, Gartenabfälle (z.B. Rasenschnitt, Laub,

frischen Baum- oder Strauchschnitt) zu verbrennen. Diese können kompostiert werden oder als Grünabfälle über die APM GmbH (Grünabfallsäcke) entsorgt werden.

Wenn Sie Feuer in Ihrem Garten planen, empfiehlt es sich außerdem, vorher mit den Nachbarn zu sprechen, um unnötige Ärgernisse zu vermeiden.

Es ist des Weiteren darauf zu achten, dass bei anhaltender Trockenheit offene Feuer verboten sind. Leider ist es bereits zu einem Flächenbrand gekommen, welcher erhebliche Folgen für den Verursacher nach sich zieht. Um dies zu vermeiden, sollten Sie sich an die im Amtsblatt des Havelboten Nr. 5 veröffentlichten Regeln halten.

### **Illegale Müllentsorgung**

Wir alle wollen in einer schönen und vor allem sauberen Gemeinde Schwielowsee leben und arbeiten. Dazu müssen sich jedoch alle an die geltenden Vorschriften und Gesetze halten. Dazu gehört auch die fachgerechte Entsorgung anfallenden Mülls.

Es schädigt die Gemeinschaft, dass es Bürger gibt, welche Ihren Abfall im Gemeindegebiet illegal entsorgen. Dazu gehört auch Grünabfall, der in den Wäldern, Gräben oder einfach am Straßenrand entsorgt wird. Wer nicht die Möglichkeit besitzt auf seinem Grundstück den Grünabfall zu kompostieren, kann diesen über die APM entsorgen lassen oder eine der zahlreichen Grünabfallannahmestellen anfahren (diverse Recyclinghöfe, APM, STEP etc.).

Ein weiteres Ärgernis stellen die im Straßenraum abgelegten gelben Säcke dar. Es ist darauf zu achten, dass diese nur am Entsorgungstag in den öffentlichen Straßenraum gebracht werden dürfen. Zu frühes Herausstellen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird auch entsprechend geahndet. Es kommt deshalb an einzelnen Punkten in der Gemeinde zu einem Rattenbefall.

Ich möchte jeden eindringlich darauf hinweisen, das bereits Verfahren gegen Bürger der Gemeinde Schwielowsee eröffnet sind und die zu verhängenden Geldbußen empfindlich ausfallen.

In diesem Zusammenhang, möchte ich auch nochmals die Hundehalter darauf hinweisen, dass die vom Hund erzeugte Hinterlassenschaft (KOT) zu entfernen ist. Die gefüllten Hundekottüten können entsprechend in die Papierkörbe entsorgt werden.

### **Gegenseitige Rücksichtnahme und Lärmschutz**

Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Bürger in der Gemeinde Schwielowsee noch einmal auf die Einhaltung der Verordnung über die Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Schwielowsee hinweisen.

Gemäß § 8 Nr.1 sind von 22 Uhr bis 6 Uhr Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe zu stören geeignet sind.

Nach dieser Verordnung dürfen Rasenmäher, Kreissägen, Mischer, Bohrmaschinen, Rasentrimmer und ähnlich laute Maschinen mit Umweltzeichen, nur an Werktagen, und zwar montags bis freitags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr und sonnabends in der Zeit von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr betrieben werden. Ihr Betrieb ist an Sonn- und Feiertagen untersagt.

Sehr laute Geräte ohne Umweltzeichen, wie Freischneider, Grastrimmer/ Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor), Laubsammler, Laubgebläse oder dergleichen, dürfen nur an Werktagen in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr betrieben werden. Ihr Betrieb ist an Sonn- und Feiertagen untersagt.

Andere Tongeräte, insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente, Knallgeräte oder ähnliche Geräte, dürfen nur in einer Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt werden.

Im Interesse unserer Bürgerschaft und guten nachbarschaftlichen Beziehungen bitte ich Sie um Beachtung der o.g. Regelungen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Beachtung!

gez. K. Gericke  
 Sachgebietsleiter  
 Ordnung und Sicherheit

## Information zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

### Ortsteile Ferch/Caputh

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

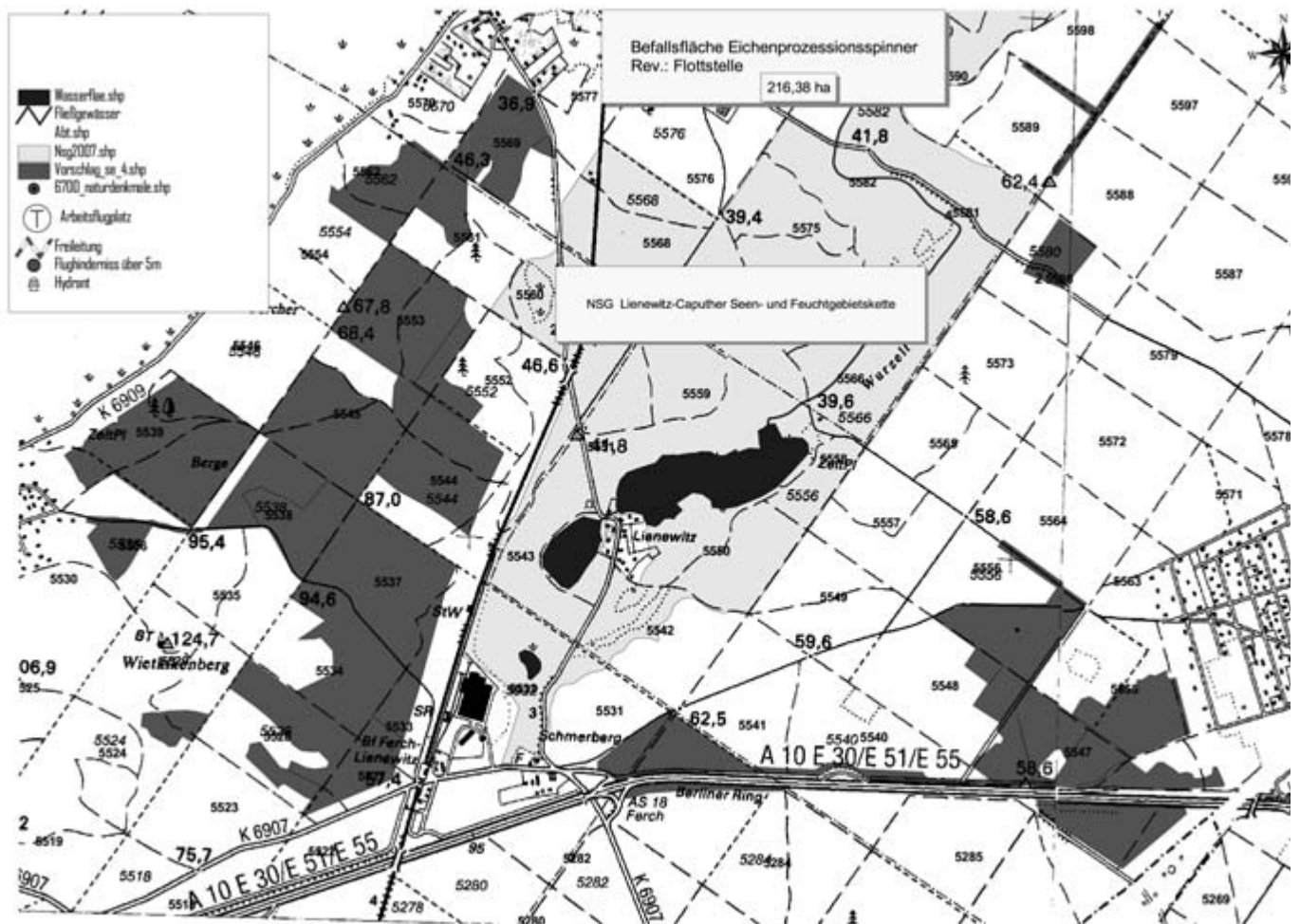
der Landesbetrieb Forst Brandenburg wird im Zeitraum Mitte April – Mitte Mai eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners durchführen.

Darüber wurde bereits im letzten Amtsblatt informiert. Die Bekämpfung erfolgt aus der Luft und wird den Waldbereich zwischen Ferch und Flottstelle betreffen, es gibt zur letzten Veröffentlichung eine Erweiterung des zu befliegenden Gebiets, welches Sie der Karte entnehmen können.

Der genaue Termin ist abhängig von der Entwicklung der Schädlinge und kann erst kurzfristig bekannt gegeben werden. Deshalb bittet das Sachgebiet die Einwohner, die Tagespresse aktuell zu verfolgen und auch die gemeindlichen Aushänge zu beachten.

Vielen Dank!

gez. K. Gericke  
Sachgebietsleiter  
Ordnung und Sicherheit







LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft  
und Europaangelegenheiten

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Aktenzeichen: 09.53 – 1830

### Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Ferch im Bereich der Gemeinde Schwielowsee

Die Firma E.ON edis AG, Langewahler Straße 60 in 15517 Fürstenwalde/Spree, hat mit Datum vom 14. Oktober 2010, eingegangen am 16. November 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (Transformatorstation Ferch Neue Scheune) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für das Flurstück 196/3 (GB-Blatt 2101) Flur 4 in der Gemarkung Ferch in der Gemeinde Schwielowsee gestellt. Dieser Antrag wird unter dem **Aktenzeichen 09.53 – 1830** geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

#### Auslegung:

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden.

#### Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt

Die genannte E-Mail-Adresse dient nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und / oder Verschlüsselung.

und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten - Referat 24 -, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 31. März 2011  
Im Auftrag

(Grunenberg)



Brandenburg

European Entrepreneurial Region 2011

### IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Gemeinde Schwielowsee  
Die Bürgermeisterin  
OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee  
Telefon: (033209) 769 0

Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee erscheint nach Bedarf. Es wird zusammen mit der Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“ kostenlos in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow verteilt. Die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“ sowie das dort einliegende Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee können auch im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee, OT Caputh, oder bei Schreibwaren Riemann, Str. der Einheit 58, 14548 Schwielowsee, OT Caputh, entgegengenommen werden. Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Schwielowsee: [www.schwielowsee.de](http://www.schwielowsee.de) veröffentlicht.

Verleger: Schwielowsee Tourismus e.V.  
OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee  
Telefon: (033209) 7 08 86

Ende des Amtsblattes